

Pressegespräch 21.9.2016

Aktuelle Lage der Maschinen- und Metallwarenindustrie

Ihre Gesprächspartner:

- **Mag. Christian Knill**
Obmann Fachverband der Maschinen-, Metallwaren und Gießereindustrie (FMMGI)
- **Dr. Berndt-Thomas Krafft**
Geschäftsführer FMMGI

- Die Branche im Überblick
- Aktuelle Marktentwicklung
- Fakten zur KV-Runde
- Zusammenfassung

Wo stehen wir heute?

- Branche seit mehreren Jahren in einer Seitwärtsbewegung
- Produktionswert und Auftragseingänge stagnieren
- Unternehmen sind enormen internationalen Wettbewerb ausgesetzt
 - bis zu 80 % der Produktion gehen in den Export
 - Internationale Unsicherheiten (Brexit, USA, Türkei, Brasilien ...)
- MMI zahlt in allen KV-Stufen die besten Gehälter von allen Branchen
- Wichtigste Herausforderungen:
 - Senkung der Lohnnebenkosten
 - Bürokratieabbau und Investitionsförderung
 - flexiblere Arbeitszeiten, um sich im globalen Supermarkt behaupten zu können
 - fairer und moderater KV-Abschluss

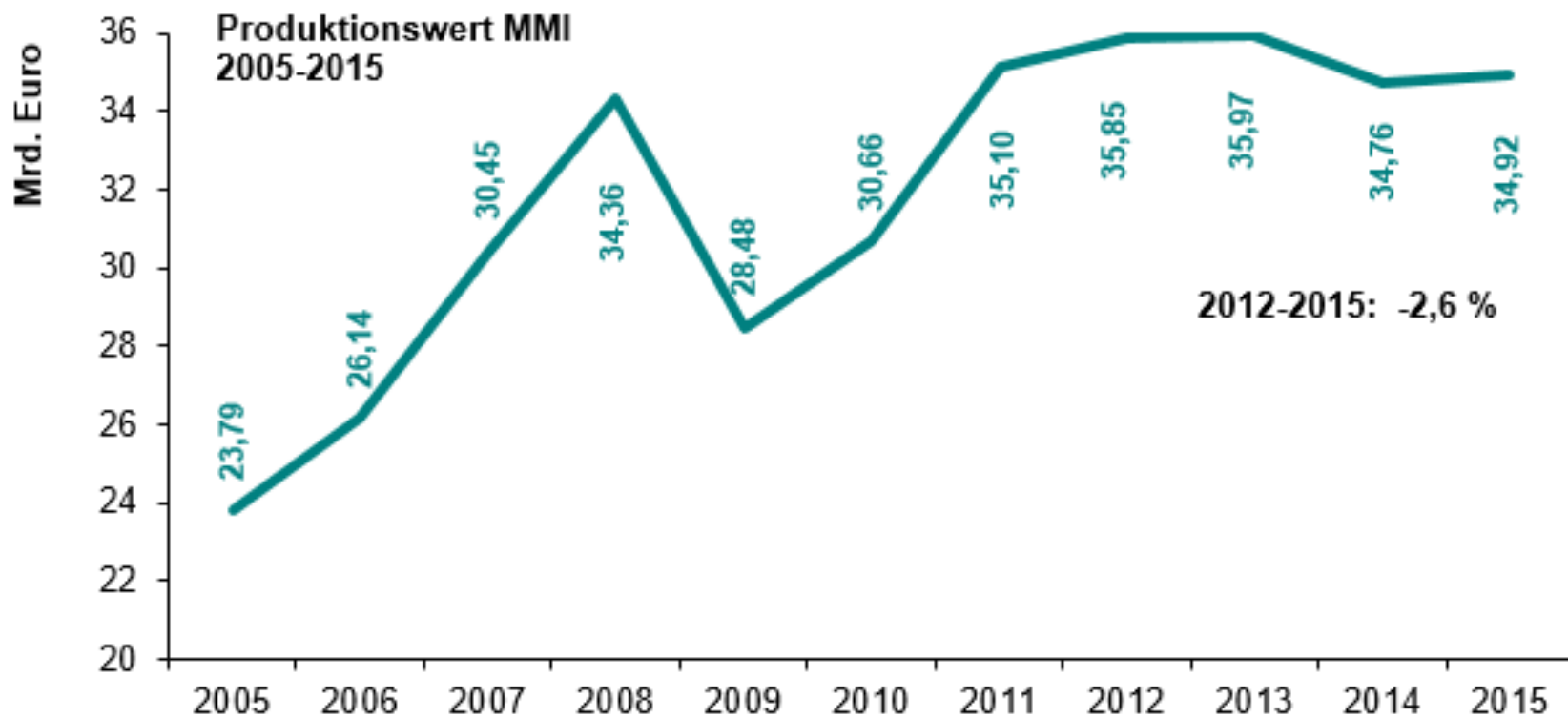
Die Branche im Überblick

Maschinen- und Metallwarenindustrie - Eckdaten

	Beschäftigte		Produktion in		Exporte in	
		%	1.000 Euro	%	1.000 Euro	%
2012	127.396	3,59%	35.847.941	2,13%	28.118.274	6,84%
2013	127.480	0,07%	35.969.512	0,34%	29.497.454	4,90%
2014	126.576	-0,71%	34.760.761	-3,36%	29.967.000	1,59%
2015	125.041	-1,21%	34.918.673	0,45%	31.075.000	3,70%

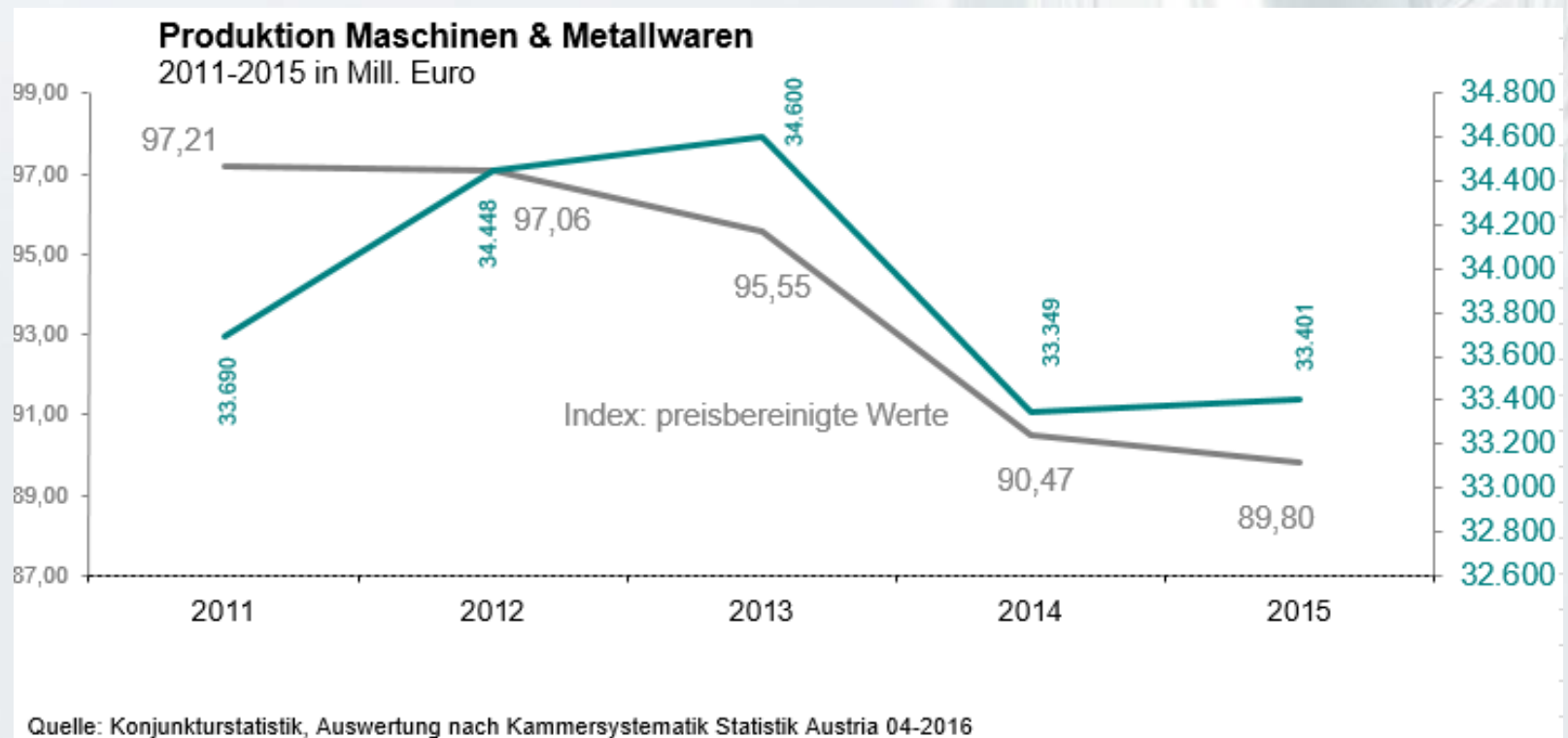
Quelle: Konjunkturstatistik nach Kammersystematik

Produktionswert 2005-2015



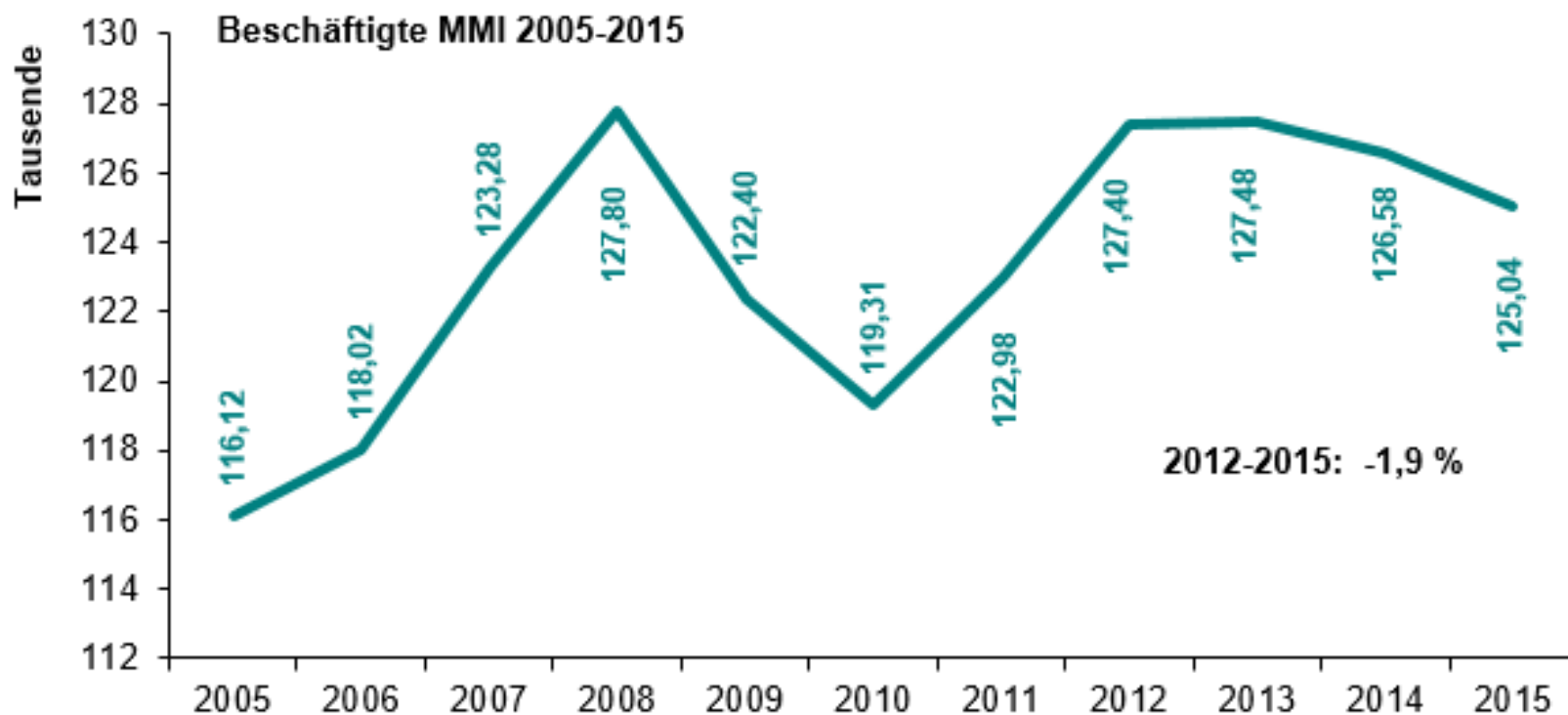
Quelle: Konjunkturstatistik nach Kammersystematik 07-2016

Die Produktion ist seit 2011 minimal zurückgegangen,
aber reden wir doch einmal auch hier über real statt nominal ...



... real beträgt der Rückgang sogar 7,6 %

Beschäftigung 2005-2015



Quelle: Konjunkturstatistik nach Kammersystematik 07-2016

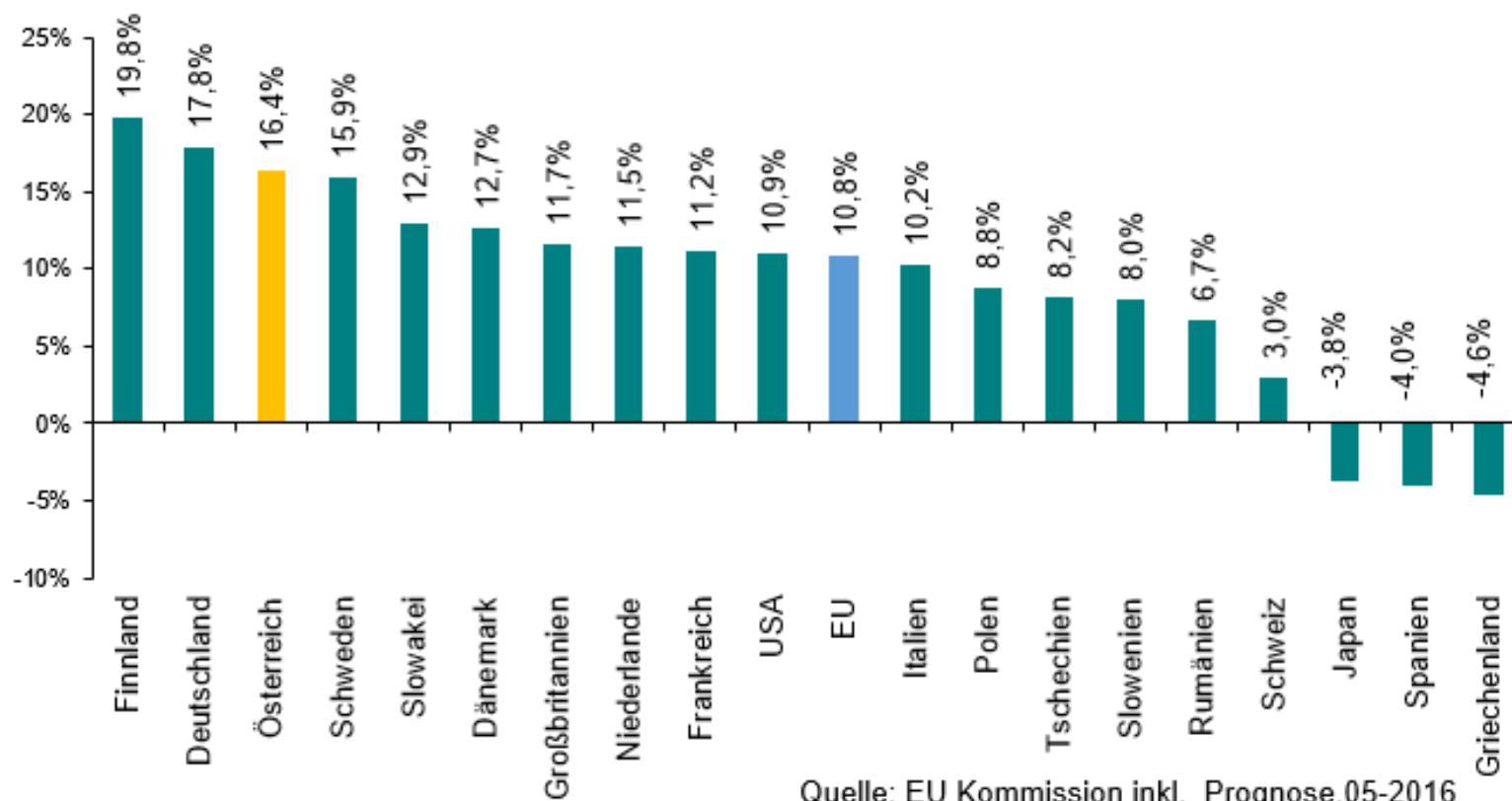
Investitionen

Wo bleiben die Investitionen...
Bruttoanlageinvestitionen Österreich
2000=100

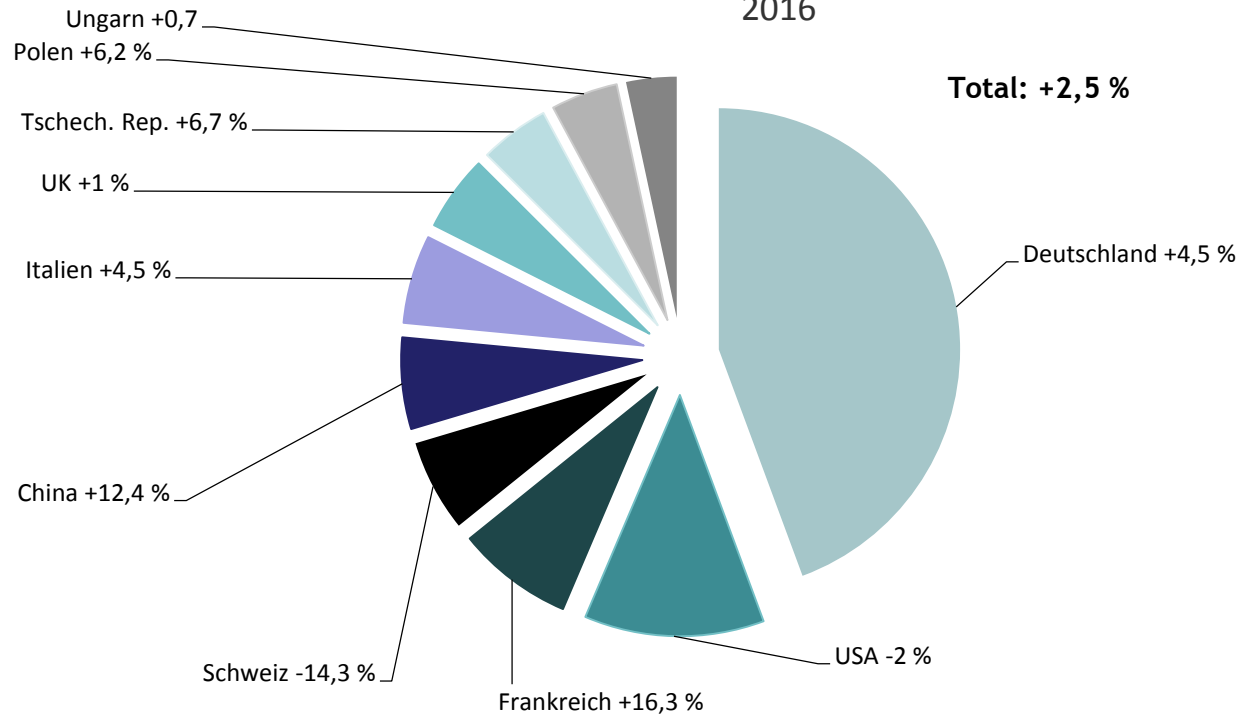


Quelle: Statistik Austria, WIFO Prognose 07-2016

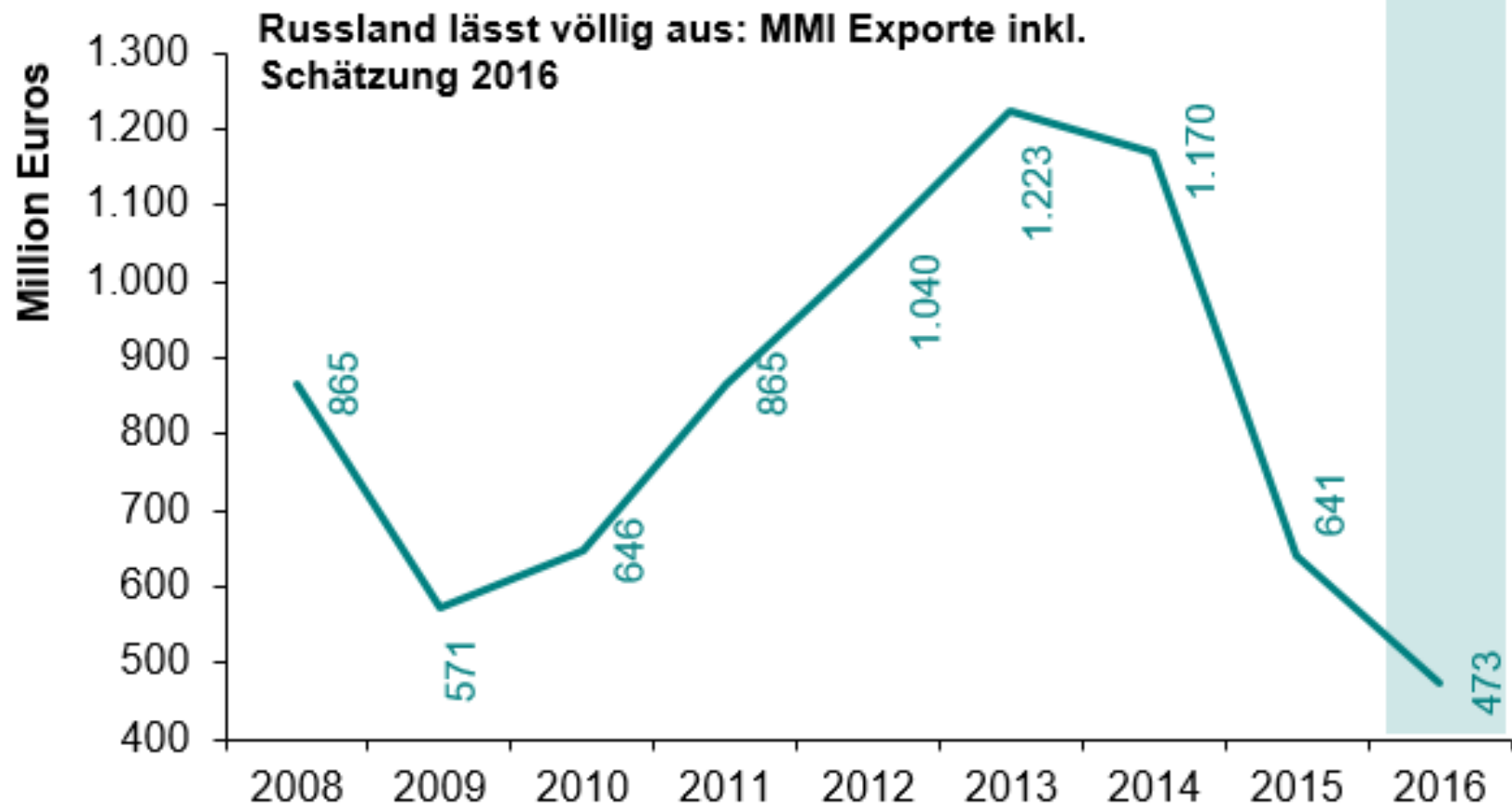
Lohnstückkostenentwicklung 2009-2016 kumuliert



Die wichtigsten Exportpartner der Maschinen- und Metallwarenindustrie erstes Halbjahr 2016



Quelle: Statistik Austria, Außenhandel Sonderauswertung MMI 2016



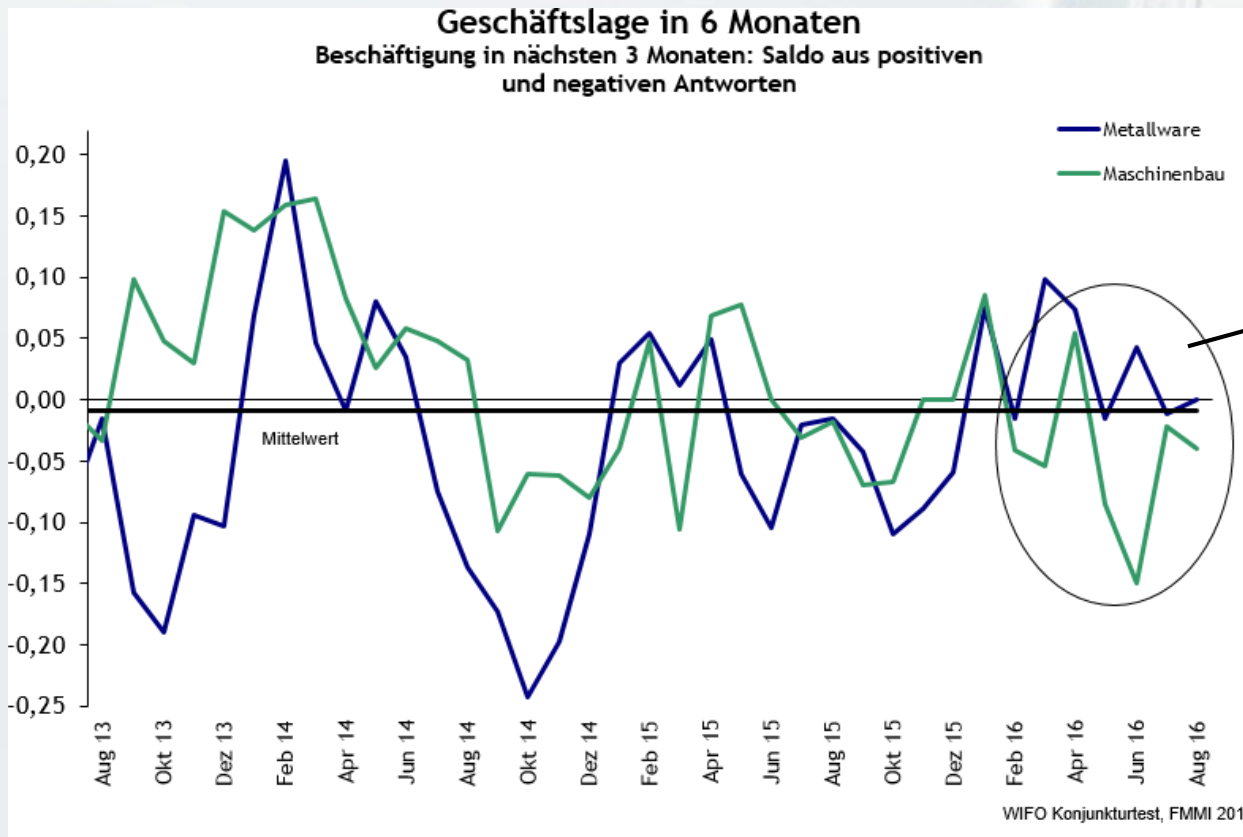
Quelle: Konjunkturstatistik nach Kammersystematik

Aktuelle Marktentwicklung

Maschinen- und Metallwarenindustrie Jänner bis Mai 2016	Jänner bis Mai 2016	% zur Vorjahresperiode	% preisbereinigt
Auftragseingänge (in Millionen Euro)	12.715	-0,4%	-0,9%
Produktionswert (in Millionen Euro)	14.270	4,8%	4,3%
Beschäftigte	128.172	3,1%	

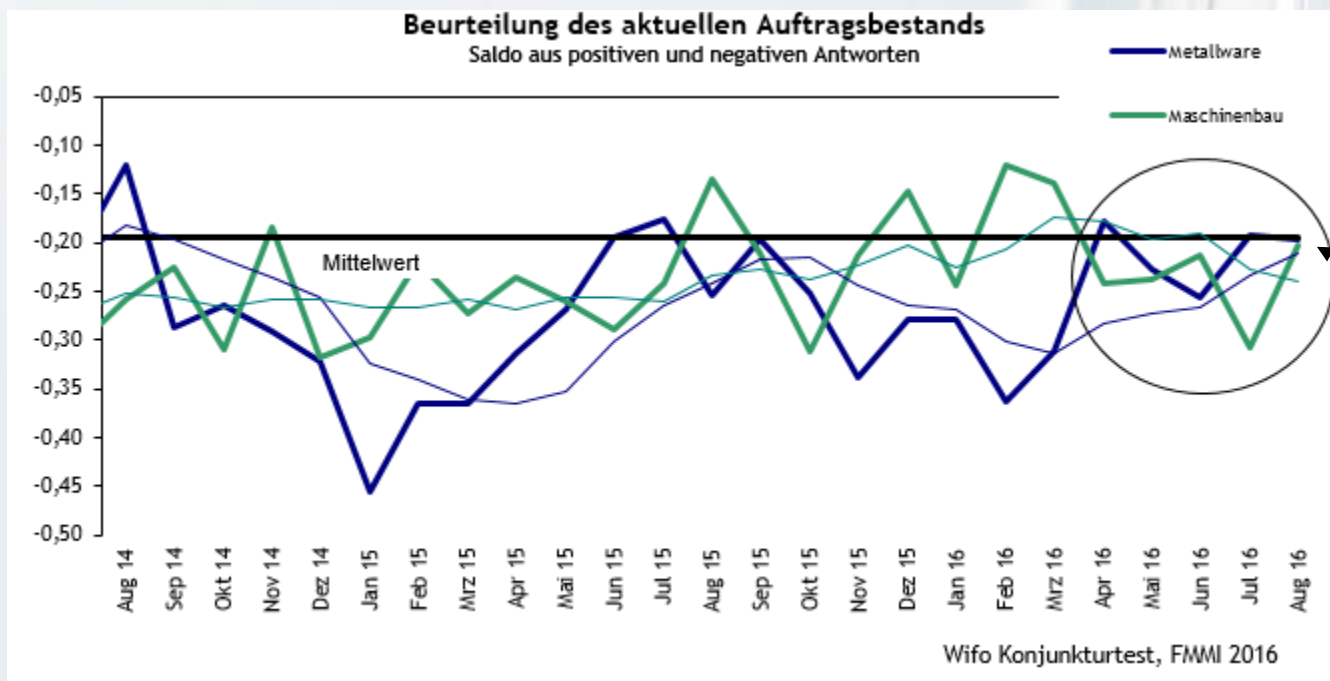
Quelle: Konjunkturstatistik nach Kammersystematik

Wie sieht es aktuell aus, hält wenigstens 2016 eine positive Überraschung bereit?



Die Unternehmer sagen: Stagnation - sogar leichtes Minus im Maschinenbau

Ausblick 2016



Die Auftragslage ist etwas unterdurchschnittlich, der Maschinenbau macht in den letzten Monaten Sorgen

Fakten zur KV-Runde

Faktum: Produktivität in MMI tendenziell negativ

	WIFO: Gesamtwirtschaftliche Stundenproduktivität	Eigenberechnung: Stundenproduktivität in der MMI	Stat. Austria: Produktivität Industrie (Stundenproduktivität)
2008	-0,70%		1,35%
2009	-2,90%	-9,36%	-5,60%
2010	1,90%	3,71%	6,40%
2011	0,50%	7,48%	3,98%
2012	1,10%	-3,28%	-0,94%
2013	0,80%	-2,08%	0,97%
2014	-0,10%	-3,28%	1,73%
2015	0,50%	0,15%	1,89%
2016	0,80%		2,10%

Quellen: WIFO; Konj.statistik nach Kammersystematik; Statistik Austria

*) Prognose bzw. Daten 08/2016

Faktum: Die MMI zahlt hervorragend

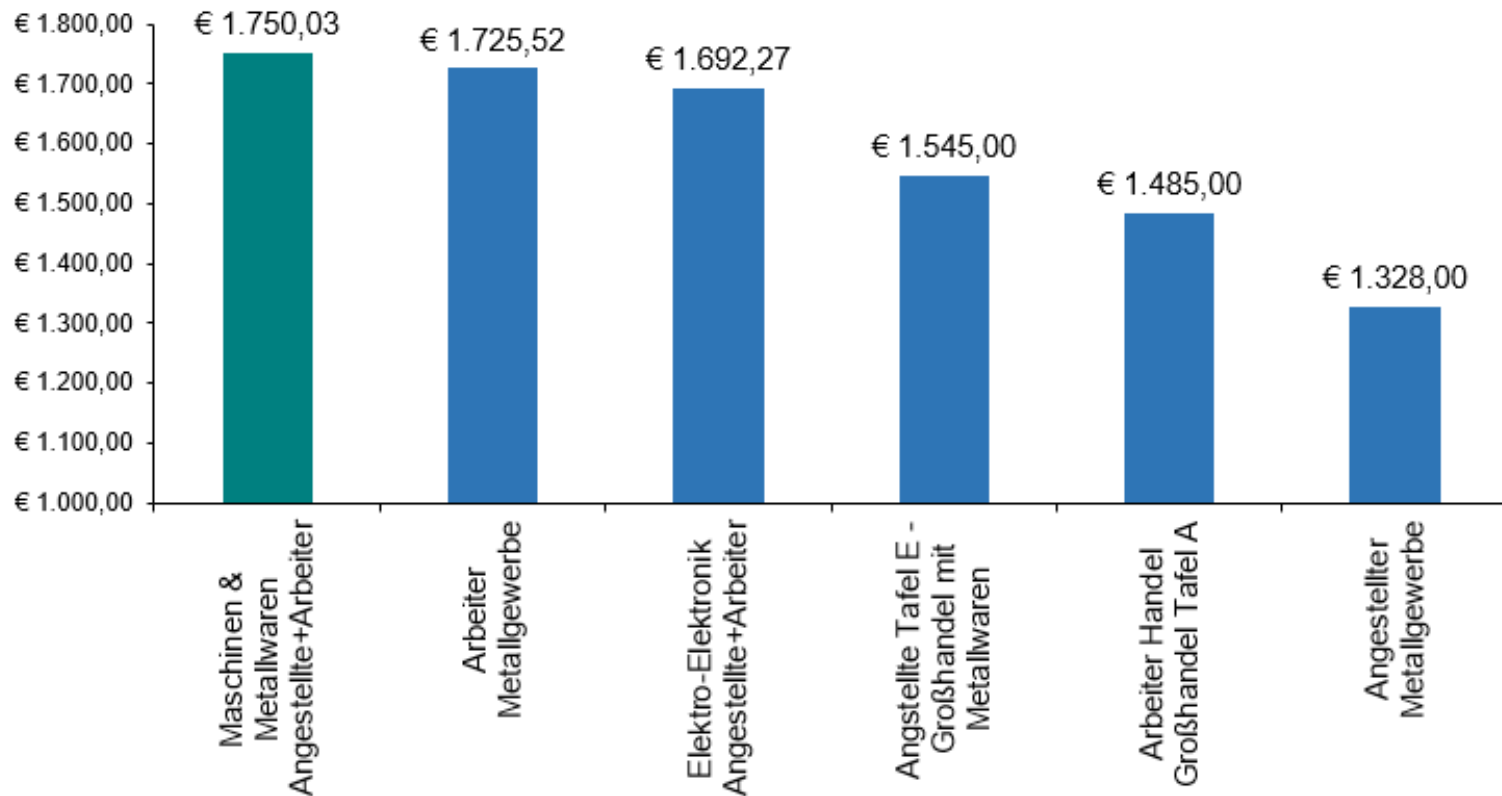
MMI	2013	2014	2015	2016
Angestellte	€ 4.128,00	€ 4.203,00	€ 4.222,00	€ 4.285,33
Arbeiter	€ 2.813,00	€ 2.886,00	€ 2.929,00	€ 2.972,94

Quelle: Konjunkturstatistik nach Kammersystematik

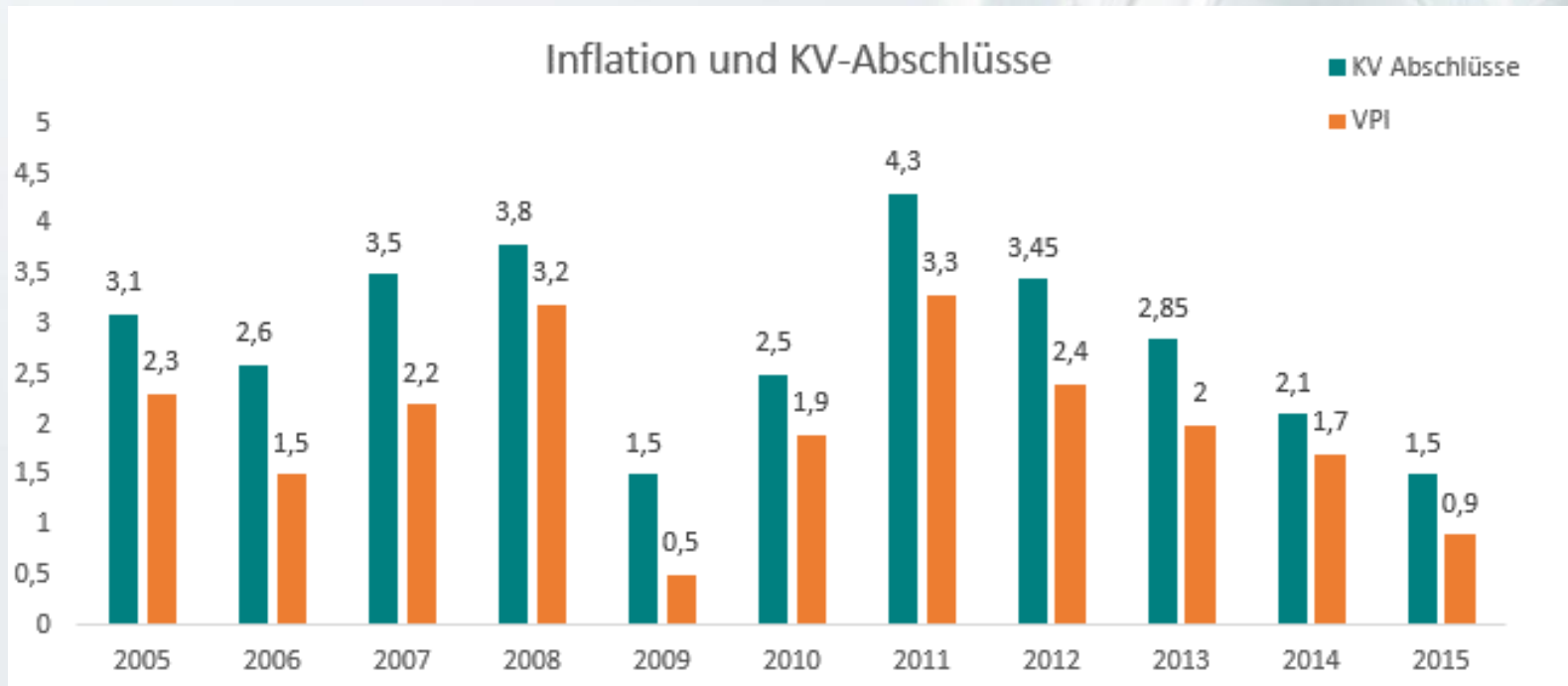
Faktum: Höchste Mindestgehälter

Quelle: Kollektivverträge
Industrie, Handel und
Gewerbe 2016

Monatliches Mindestentgelt im Vergleich unterste Berufsgruppe im ersten Jahr

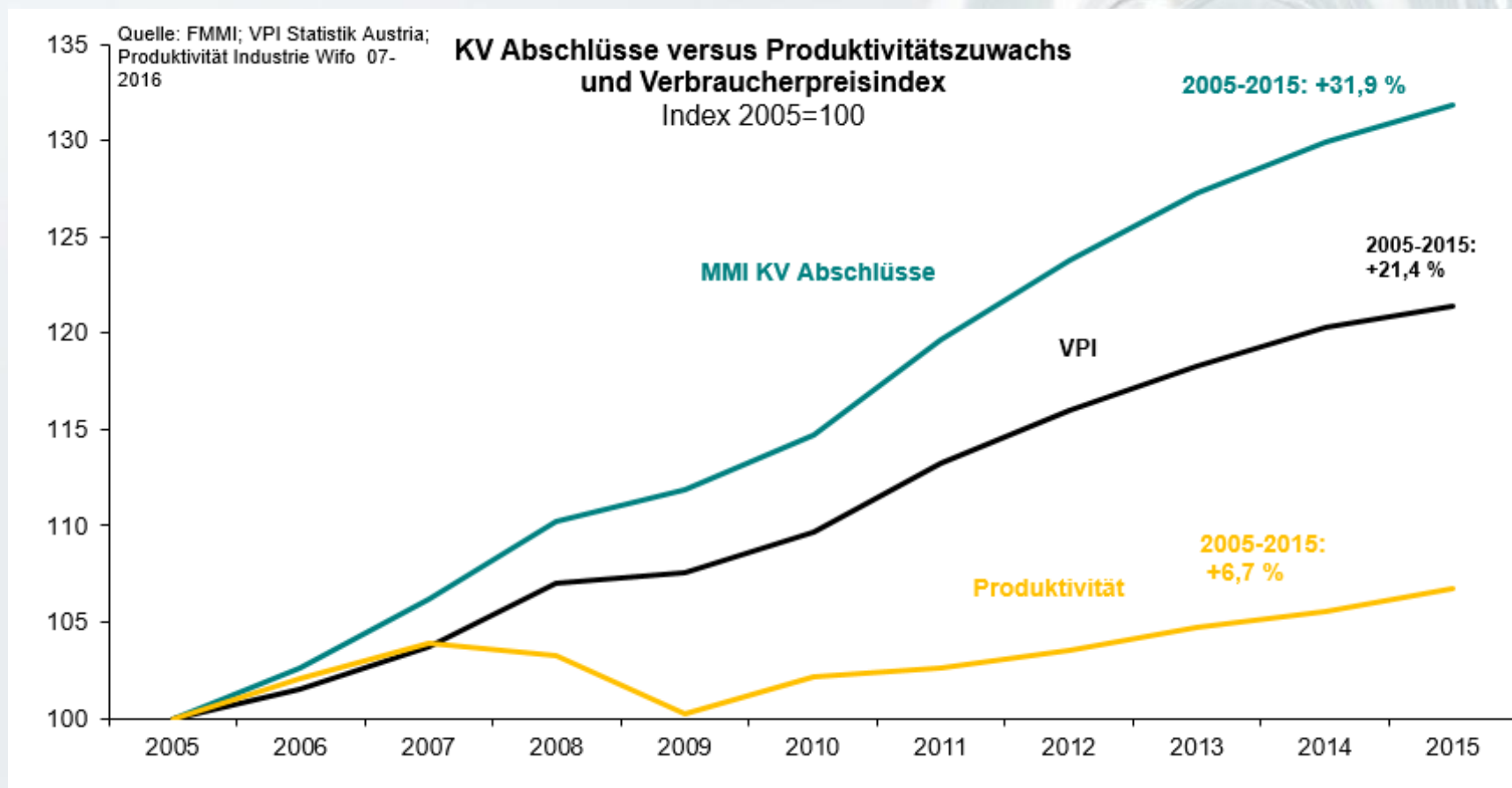


Faktum: KV Abschlüsse immer deutlich über Inflation



Quelle: Konjunkturstatistik nach Kammersystematik

Faktum: KV-Abschlüsse regelmäßig zu teuer



- Branche seit mehreren Jahren in einer Seitwärtsbewegung
- Produktionswert und Auftragseingänge stagnieren
- Unternehmen sind enormen internationalen Wettbewerb ausgesetzt
 - bis zu 80 % der Produktion gehen in den Export
 - Internationale Unsicherheiten (Brexit, USA, Türkei, Brasilien ...)
- MMI zahlt in allen KV-Stufen die besten Gehälter von allen Branchen
- Wichtigste Herausforderungen:
 - Senkung der Lohnnebenkosten
 - Bürokratieabbau und Investitionsförderung
 - flexiblere Arbeitszeiten, um sich im globalen Supermarkt behaupten zu können
 - fairer und moderater KV-Abschluss